

Inhalt

7 Editorial

Themenschwerpunkt: Konzeptualisierungen – Verstehen und Nicht-Verstehen

- 15 Ursula Ostendorf: Identifizierung und Konzeptualisierung – ein schwieriges wie notwendiges Wechselspiel von intuitivem Fühlen und zuordnendem Verstehen
- 41 Vic Sedlak: Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers
- 67 Jutta Gutwinski-Jeggle: Pathologische subjektive Überzeugungen – Über Funktion und Wirksamkeit bewusster und unbewusster Phantasien
- 93 Bernd Nissen: Es ist keine Schande zu hinken ...
Zum psychoanalytischen Verstehen und Nichtverstehen
- 109 Hermann Erb: Konzeptualisieren als ein fortwährend stattfindender Prozess – Über das Verflochtensein von Wahrnehmen, Deuten und Konzeptualisieren
- 129 Claudia Thußbas: Veränderungen psychoanalytisch verstehen
- 149 Marilia Aisenstein: Konzeptualisierungen in der Psychoanalyse – Destruktivität und Masochismus, klinische Fragen und theoretische Herausforderungen
- 167 Eva Schmid-Gloor: Melancholie und >entliehenes Schuldgefühl<
- 185 Mariana Schütt: Auf den Spuren Freuds – Zur psychischen Eigenzeit bei Adorno

Karl-Abraham-Vorlesung

- 211 Riccardo Steiner: Erste Versuche britischer Psychoanalytiker, die gesellschaftspolitischen Probleme ihrer Zeit zu analysieren**
- 257 Personenregister**
- 261 Sachregister**